

Klaus-Peter Busse

Gibt es Neues?

Über den künstlerischen Umgang mit Bildern in der Kunst und in Vermittlungssituationen

abstract:

Der Umgang von Künstlerinnen und Künstlern mit Bildern ist so alt wie die Kunst. Dieser Bildumgang weist einige Besonderheiten gegenüber den Handlungen mit Bildern des Alltags und der Wissenschaft auf. Die Kunstpädagogik hat viele Methoden entwickelt, diese Formen des Bildumgangs in Handlungschoreografien des Unterrichts und der Kunstvermittlung umzusetzen. Hierbei wurde häufig übersehen, dass ein künstlerischer Bildumgang stringenter Konzepte bedarf. Einerseits ist heute der Blick auf die Kunstgeschichte Bestandteil jeder Form der künstlerischen Auseinandersetzung in pädagogischen Kontexten, andererseits sind diese besonderen Umgangsweisen mit Bildern so wichtig, dass die Kunstpädagogik ihnen besondere Lernräume einräumen soll. Kinder, Jugendliche und Erwachsene leben in Bildwelten, die von Bildverarbeitungen gekennzeichnet sind. Die Kunst zeigt, wie man mit ihnen umgehen kann, und die Kunstpädagogik versteht dies als Bildungsprozess zur Gestaltung und Verhandlung von Kultur.